



Nicht mehr lange, dann steigt im Soester Süden der Nikolausmarkt. Die Kleinen des Kindergartens am Gotlandweg sowie der „Bunten Welt“ und weitere Akteure freuen sich schon auf dem Nachmittag an der Astrid-Lindgren-Schule. ■ Foto: Dahm

Überraschungen im Gepäck

Nikolausmarkt im Soester Süden als Alternative

SOEST ■ Mützen in Rot und Weiß mit dickem Bommel gaben gestern einen ersten Eindruck: Der Nikolausmarkt im Soester Süden naht – klein, fein und sehr heimelig. Fürs Foto posierten die Akteure aus dem Viertel gestern schon einmal mit vorweihnachtlichem Kopfschmuck. Sie versprechen eine schöne, gemütliche Veranstaltung, die viele im Stadtteil mit kreativen Ideen vorbereiten.

„Eine gute Alternative zu kommerziellen Märkten“, hebt Maik Glormann vom Awo-Bewohnerzentrum hervor. Zahlreiche Ehrenamtliche aus dem Stadtteil wirken mit, die meisten sind von Anfang an dabei und freuen sich jedes Mal wieder darauf, dieses Ereignis aufzuziehen.

„Ein internationaler Nachmittag und eine Begegnung

der Kulturen“, hieß es gestern bei einer weiteren Planungsrunde.

Die Kindergärten „Bunte Welt“ und Gotlandweg, die Astrid-Lindgren-Schule, das Soester Entwicklungsnetz mit Projektwerkstatt und Produktionsschule, das Awo-Bewohnerzentrum, der Asyl-Arbeitskreis, der Jugendmigrationsdienst und eine arabische Gruppe gestalten das Programm mit ihren Beiträgen. Sie laden zum Bummel ein – eine gute Gelegenheit, an den acht Hütten einige Weihnachtsgeschenke mit persönlicher Note aus der Bastelwerkstatt zu besorgen. Dazu gibt's reichlich zu essen und zu trinken. ■ Köp.

Nikolausmarkt, 5. Dezember, 15 bis 20 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule.